„Kirche" Otto Pankok 1926

Gemeinde Brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack

2/2023 · März · April · Mai
188. Ausgabe

Aus dem Inhalt:

Leuchten – 7 Wochen ohne Verzagtheit ..... Seite 6
Partnerschaft mit Namibia..... Seite 7
Osterbrunch .....Seite 11

Inhalt:

AN-ge-DACHT 4

AUSBLICK:

Editorial 3
Leuchten –
7 Wochen ohne Verzagtheit 6
thisisme/Namibiapartnerschaft 7
Lühlerheim-Termine 8
KinderKirche 9
Osterbrunch 10
Himmelfahrtsgottesdienst in Damm ... 10
Tauffest 11
Konfirmation 12
Wir sammeln Kerzenreste 13
Konzert Don Kosaken 14
Evangelische Frauenhilfe Drevenack
- Bezirksfrauenversammlung 15
- Weltgebetstag 16
Bethelsammlung 16
Stuhlyoga für SeniorInnen 17
Internationale Teestube
in Drevenack 17
Netzwerk 50plus
- MehrGericht 18
- Morgen Café 50plus 18
- Kleine Netzwerke sind stärker als
große soziale Netzwerke 19
- Netzwerktabelle 20
Vokalkonzert „Vom Ende der Nacht” .. 22
Geburtstage 27
Datenschutz 30
Jugend Damm 31
Kinderseite 32
Jugend Drevenack 33
Pfingstkonzert 48

RÜCKBLICK:

Corona – das hatte schon was...
Was war gut an Corona 37
Evangelisches Familienzentrum
Drevenack 38
KiKiChor 40
Taizé-Gottesdienst 41
Dankeschön! 31
Gottesdienst und Matinee mit
namibischen Gospel- und
Soulsängerinnen 42
Aus dem Presbyterium 44
Amtshandlungen 45
Spenden und Kollekten 46

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKTINFOS:

Impressum 46
Telefonnummern und Adressen 47

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm I
Frauenhilfe-Termine III
Gemeindehaus Drevenack IV

BUNTE SEITE:

Gottesdienste II
Gehörlosen-Gottesdienst III

Titel: Sängerinnen aus Namibia zu Gast in Drevenack. Partnerschaftgottesdienst Namibia am 26. März 9:30 Uhr (siehe auch Seite 7). Foto: Jo

Nina Joormann
Foto: privat

Licht an!!

So heißt es bald „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, ganz herzlich einladen gemeinsam mit uns und der Fastenaktion der Evangelischen Kirche in das neue Jahr zu starten.

Was ist dieses „Leuchten“, welches uns durch so manche schwere Zeit trägt? Woher kommt diese Verzagtheit? Was ist sie überhaupt und was macht sie mit uns?

Rückblickend auf das letzte Jahr hatte auch ich einige Momente der Verzagtheit. Im Freundeskreis war so einiges passiert, was den oder die eine andere mutlos gemacht hat.

Oftmals waren es Krankheit, berufliche oder familiäre Hürden, die einem das Leben in solchen Momenten schwerer machen. Ein Gespräch mit einem guten Freund hilft da oft schon weiter und nimmt einen Teil der Last von den Schultern. Eine Freundin hat im letzten Sommer uns, ihre Freunde, über WhatsApp eingeladen: „Was habt ihr heute Tolles erlebt? Schickt mir eure Glücksmomente, denn mir geht es grad nicht gut und ich brauche etwas Schönes!“. Ich habe sie letzte Tage noch angeschrieben und auch um einen positiven Moment gebeten, als es mir selbst nicht gut ging. Mir hat es sehr geholfen und schnell wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Wir möchten Sie an dieser Stelle einladen, uns Ihr persönliches „Leuchten“ mitzuteilen. Was ist ihr Rezept gegen Verzagtheit? Ist es ein kleines Ritual, wie die warme Milch mit Honig zum Schlafen gehen, eine schöne Musik oder ein gutes Gespräch unter Freunden?

All das möchten wir gerne von Ihnen wissen und im nächsten Gemeindebrief abdrucken. Vielleicht gibt es unter uns auch Menschen, die ihr „Leuchten“ verloren haben, die wir dann gemeinsam ermutigen können, ihr „Leuchten“ wiederzufinden. Gerne können Sie den abgetrennten Zettel im Gemeindebüro abgeben, oder uns auch eine E-Mail schicken an drevenack@kirchenkreis-wesel.net. Wir werden die Einsendungen ohne Namen abdrucken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit dem neuen Gemeindebrief und viele Momente frei von Verzagtheit!

Herzlichst Nina Joormann

Mein Leuchten für 2023: _____

Ostern – Kaum zu glauben

Pfarrer Hans Herzog
Foto: privat

Ostern ist ein Fest für Frühaufsteher, ein Morgen-Fest.

Es beginnt eigentlich mit dem Sonnenaufgang. Früher ist deshalb in Drevenack und Schermbeck der erste Ostergottesdienst schon ganz früh am Morgen gefeiert worden. Und in manchen Gemeinden wird das auch weiter so gehalten.

Die Feier der Osternacht beginnt dann meist noch vor dem Sonnenaufgang in der Dunkelheit. Gemeinsam denkt man in der dunklen Kirche zurück an die biblischen Geschichten von der Schöpfung oder von der Flucht der Israeliten aus ägyptischer Sklaverei. Bis dann die Osterkerze entzündet wird: Hell erleuchtet ihre Flamme das Dunkel und die Gemeinde singt im Wechsel: *„Christ unser Licht! - Gelobt sei Gott!“*

Während sich draußen der Himmel langsam lila färbt, wird nun drinnen das Osterevangelium gelesen: Es erzählt von zwei Frauen, die sich früh morgens auf den Weg zu der Grabstätte gemacht haben, in die man den gekreuzigten und gestorbenen Jesus gelegt hatte. Jetzt entdecken sie, dass das Grab leer ist. Sie erschrecken sich sehr. Und als sie schon weglaufen wollen, kommt einer auf sie zu und sagt: *„Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus sucht, den Gekreuzigten. Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden!“*

Jetzt erst, nach dieser Geschichte, sollten idealerweise die ersten Sonnenstrahlen durch die Kirchenfenster auf die Ostergemeinde fallen. Die Todesnacht ist überwunden, mit dem Sonnenaufgang kommt das Leben – und der Appetit auf frische Brötchen und dampfenden Kaffee! In vielen Gemeindehäusern sitzt man nach der Feier der Osternacht zusammen und lässt sich jetzt ein leckeres Osterfrühstück schmecken - so, wie wir das dieses Jahr auch wieder am Ostermontag miteinander vorhaben, diesmal im Gemeindehaus in Drevenack.

Doch all das, was ich hier gerade beschrieben habe, kommt Ihnen vielleicht völlig fremd vor: Umfragen haben ergeben, dass für die meisten Deutschen Ostern heute keine religiöse Bedeutung mehr hat. 6 von 10 Bundesbürgern besuchen an den Osterfeiertagen keinen einzigen Gottesdienst, keine Osternacht, kein Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Gut möglich also, dass auch Sie, liebe Leserinnen und Leser jetzt denken: „Was erzählt der Pastor da für Märchen. An den Osterhasen glaube ich nicht mehr, seit ich als Sechsjähriger meinen Vater beim Eier-Ver-

stecken im Garten beobachtet habe. Was soll mir da als klar denkender Erwachsener diese Auferstehungsgeschichte sagen? Tut mir leid, das kann ich so nicht glauben. Da bin ich wohl einfach nicht fromm genug dafür."

Mit sechs Jahren zu schlau für den Osterhasen und heute nicht fromm genug, um an die Auferstehung zu glauben? – Also, das kann sogar jemand wie ich als Pastor ganz gut verstehen. Jedenfalls, wenn man sich die Auferstehung von Jesus so wie Mel Gibson vorzustellen hätte.

In seinem Monumental-Film „Die Passion Christi" hat der bibelfeste Schauspieler und Regisseur vor einigen Jahren die Leidensgeschichte für das große Kino inszeniert. Ganz am Ende des Films sieht man dann, wie sich Jesus im blendenden Morgenlicht von seinem Totenlager in der Grabeshöhle erhebt und als unsterblicher Superheld langsam nach draußen schreitet. Sicher sehr eindrucksvoll in Szene gesetzt war das, keine Frage.

Aber an diese Hollywood-Version der Auferstehung möchte auch ich nicht glauben. Das mit der Auferstehung muss anders gewesen sein. Ganz anders. Ich glaube, dass Auferstehung etwas mit neuer Hoffnung und neuem Mut zu tun hat, mit Menschen, die verzweifelt am Boden gelegen haben – und sich nun wieder aufrichten, nun wieder „auferstehen". Und genau das ist ja auch tatsächlich passiert. Die Sache Jesu war mit seinem Tod nicht zu Ende, sie ging danach erst richtig los. Die, die an ihn glaubten, standen auf und erzählten in der ganzen Welt weiter, was sie von ihm über das Leben und den Glauben an einen liebenden Gott erfahren haben.

Ob Jesus aber wie ein unsterblicher Superheld dem Grab entstiegen ist? Es fällt mir wirklich schwer, diese Geschichte einer körperlichen Auferstehung so eins zu eins zu glauben.

Ein Märchen oder unwahr ist sie deswegen aber nicht: Ich verstehe sie eher als ein Symbol, eine Geschichte, die in Worte fassen will, was so schwer auszudrücken ist. Sogar die Jünger taten sich ja schwer damit, das, was ihnen da über die Auferstehung ihres Herrn und Meisters berichtet wurde, einfach so für bare Münze zu nehmen.

Besonders kritisch war Thomas, den man daher bis heute ja auch den „Ungläubigen" nennt. Und ich bin froh, dass die Bibel die inneren Glaubenszweifel der Jünger nicht verheimlicht, dass sie vorgestellt werden als ganz normale Menschen mit ganz normalen Gefühlen und Unsicherheiten.

Gerade an Ostern also sind Zweifel nicht verboten, sondern herzlich willkommen. Sie sorgen nämlich dafür, dass ich den Glauben an Gott nicht einfach abhake, wie den Osterhasen. Gerade in meinem Zweifeln spüre ich ja, dass er mir nicht egal

ist, dass mich die Idee eines Gottes, der stärker ist als alle Verzweiflung, Ungerechtigkeit und Todesmacht dieser Welt, nicht kalt lässt.

Auch wenn ich es nicht immer kann, so will ich doch an ihn glauben. Mein Kopf wird sich vielleicht manchmal schwer tun, aber aus vollem Herzen stimme ich mit ein in den österlichen Ruf: *„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“*

Hans Herzog

Im Vorwort zu der Fastenaktion der Evangelischen Kirche schreibt Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7Wochen Ohne“:

„In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst.

Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?“

Wir wollen uns in unserer Kirchengemeinde der Fastenaktion der evangelischen Kirche anschließen.

Wir treffen **uns das erste Mal am Mittwoch, 1. März von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Drevenack.**

Bei diesem Treffen lernen wir uns kennen. Jede und jeder kann sein eigenes Vorhaben mitbringen, oder bei der genannten Aktion mitmachen. Die weiteren Treffen sind immer mittwochs um dieselbe Zeit.

Ich freue mich, wenn Sie mitmachen und wir uns gegenseitig unterstützen können.

Anke Bender

thisisme

Partnerschaft mit Namibia

Unter diesem Motto fand die langersehnte Reise junger Frauen nach Namibia statt.

Unsere Jugendleiterin Angela Debuck war eine der Teilnehmerinnen. Sie berichtete im letzten Gemeindebrief darüber.

Am **Sonntag, 26. März** feiern wir um **9:30 Uhr** in unserer Kirche einen Gottesdienst, der unter dem Motto dieser Partnerschaft steht. Angela Debuck und junge Frauen aus dem Kirchenkreis Wesel gestalten den Gottesdienst mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden sie uns Bilder von ihrer Reise zeigen, und wir können mit ihnen ins Gespräch über ihre Erlebnisse kommen. Schon beim ersten Mal, als die jungen Frauen aus Namibia in Deutschland zu Besuch waren, bewegte unsere jungen Frauen diese Begegnung.

Bei dieser Reise lernten sie die Lebensweise der jungen Frauen in Namibia intensiv kennen. Auch diese Gemeinschaft hat tiefe Spuren hinteerlassen. Die Partnerschaft besteht nun seit 40+1 Jahren. Das soll in diesem Jahr mit Gästen aus Namibia gefeiert werden.

Auch der Pastor unserer Partnergemeinde Khorixas (gesprochen Korichas) wird mit dabei sein, außerdem zwei Frauen des #thisisme Projektes und die Leiterin des Girl Clubs in Otjiwarongo.

Am Montag, 5. Juni ist die namibianische Delegation bei uns in Drevenack. Treffpunkt Gemeindehaus 19:30 Uhr.

Der große Partnerschaftsjubiläumsgottesdienst findet am 4. Juni 2023 um 9:30 Uhr in der Gnadenkirche Wesel statt.

Wir laden Sie und euch herzlich ein, in den Gesprächen daran teilhaben zu können.

Anke Bender

Collage: Chantal Graf
Fotos: Michaela Müller

Lühlerheim-Termine

Donnerstag, 6. April, 18:15 Uhr: Gottesdienst zum Gründonnerstag
Dieses Jahr lassen wir einen schönen Brauch wieder neu aufleben. Am Gründonnerstag feiern wir zusammen mit Drevenackern und Schermbeckern einen Gottesdienst in der Kapelle Lühlerheim, in dem wir miteinander zu Abend essen. Die Besucherinnen und Besucher tragen zum gemeinsamen Imbiss im Gottesdienst bei, indem sie eine Kleinigkeit wie Brotbeläge, Salate usw. mitbringen. Der KiKi-Chor aus Drevenack gestaltet den Gottesdienst mit.

Samstag, 8. April, 18:15 Uhr: Ökumenischer Ostergottesdienst mit anschließendem Osterfeuer am Bossow-Haus
Am Vorabend des Osterfestes treffen wir uns zu einem gemeinsamen Ostergottesdienst in der Kapelle des Lühlerheims. Anschließend wird im Eingangsfoyer des Bossow-Hauses ein kleines Osterfeuer entzündet, zu dem wir alle herzlich einladen.

Gottesdienst für alle Sinne
Der nächste ökumenische Gottesdienst in der Kapelle Lühlerheim, der besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht ist, findet statt **am Samstag, 27. Mai, von 16:00 bis 16:30 Uhr**. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen und willkommen.

Die regelmäßigen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim
Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim finden wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir gemeinsam Abendmahl.

Boule Spielen im Lühlerheim
Nach Ostern treffen wir uns wieder regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Auch Neulinge sind herzlich willkommen. Boulekugeln sind genügend vorhanden. Neben der Bewegung an der frischen Luft, lernt man eine Reihe von netten Leuten kennen. Immer dienstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“.

Das **Café Lühlerheide** lädt zum Verweilen im Grünen ein.

Bei hausgebackenem Kuchen und Torten, herzhaften Snacks und leckeren Kaffeespezialitäten finden Sie hier eine entspannte Pause vom Alltag und Einkehrmöglichkeit für Wanderer und Radfahrer.

Öffnungszeiten im März bis November mittwochs bis sonntags von 12:00 bis 18:00 Uhr.

www.luehlerheim.de/cafe-luehlerheide

KinderKirche

Liebe Kinder, liebe Eltern,

für 2023 haben wir uns wieder einiges für die KinderKirche überlegt

Samstag, 4. März heißt es: *„Du bist ein Gott, der mich ansieht.“*

Manchmal sind wir wütend auf andere; manchmal machen uns andere das Leben schwer. So ergeht es auch Hagar. Sie ist wütend und läuft einfach los. Was dann geschieht erfahrt ihr in der KinderKirche. An diesem Morgen werden wir wieder die Buchstabenkette machen, die wir im Gemeindehaus aufhängen, damit alle wissen: Du bist ein Gott, der mich ansieht.

Samstag, 1. April ist kein Aprilscherz. Da treffen wir uns und gehen den Weg Jesu nach Jerusalem mit. Weil es nicht mehr so lange dauert, bis wir Ostern feiern, werden wir etwas für Ostern basteln.

Sonntag, 9. April seid ihr alle um 9:30 Uhr zum Familiengottesdienst in der Kirche eingeladen. Wir feiern das neue Leben: Jesus ist auferstanden und Kinder sind geboren, die getauft werden. Im Anschluss an den Gottesdienst suchen wir mit euch im Gemeindehaus Ostereier.

Samstag, 5. Mai treffen wir uns auf dem Hof von Schulte- Bunert, Keltenweg 25 in Drevenack. Bei Frau Schulte-Bunert gibt es nicht nur leckere Eier zum Essen, sondern auch Hühner und andere Tiere.

Lasst euch überraschen, was wir entdecken werden.

Wie immer treffen wir uns bis auf die KinderKirche im Mai im Gemeindehaus in Drevenack. Wir beginnen um 10:00 Uhr mit einem Picknick, dass ihr bitte selbst mitbringt.

Wir singen und spielen miteinander; dabei kommen die Geschichten von Gott und Jesus nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf euch.

Euer KiKi-Team

Osterbrunch

Osterbrunch Foto: ASB

Liebe Gemeinde,

im letzten Jahr feierten wir, die Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck, zum ersten Mal einen etwas anderen Ostermontag. Weil uns das so gefallen hat, wiederholen wir dies in diesem Jahr.

In diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Drevenack am **Ostermontag, 10. April** um **11:00 Uhr** ins **Gemeindehaus** in **Drevenack** ein. Wir beginnen mit einer Andacht. Anschließend sind Sie eingeladen zum Osterbrunch. Wir freuen uns auf das gemeinsame Essen und Gespräche mit Ihnen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung in unseren Gemeindebüros.

Gemeindebüro Drevenack
02858 2674;
Gemeindebüro Schermbeck
02853 3114.

Bitte melden Sie sich bis zum **31. März** an.

Anke Bender und
Daniel Wiegmann

Himmelfahrts-gottesdienst in Damm

Foto: KL

Himmelfahrt, **18. Mai**, feiern die Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck wieder unter freiem Himmel. Der Gottesdienst beginnt um **11:00 Uhr am Jugendheim in Damm.** Was feiern wir eigentlich?

Christi Himmelfahrt bedeutet: Jesus Christus ist nicht mehr hier, aber er lebt. Sein Geist bleibt und kehrt ständig wieder. Wie er verwandelt wurde, so sollen auch die Menschen verwandelt werden – zu Gottes Kindern, die im Geist Christi leben.

Am Himmelfahrtsfest sollen Christinnen und Christen verstehen, wie Jesus die Welt verändert hat. Christi Himmelfahrt ist, wenn man so will, die Erinnerung daran, dass Jesus Christus den Himmel auf die Erde geholt hat. Oder anders: Seit Christi Himmelfahrt ist der Himmel dort, wo Jesus Christus ist.

Die Menschen sollen nicht nach dem jenseitigen Gott „über uns“ fragen, denn Gott ist in Jesus Mensch geworden und in ihre Mitte getreten. So öffnet er ihnen schon jetzt hier und heute seinen Himmel.

Herzlich laden wir zum Gottesdienst an Himmelfahrt ein.

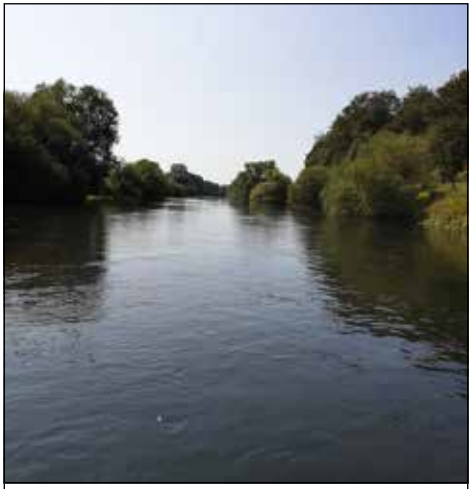
Anke Bender und
Daniel Wiegmann

Tauffest

„Wasserscheu? Iwo!
Ich will getauft werden.“

Unter diesem Motto feiern wir, die Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck, in diesem Jahr ein **Tauffest.**

Wir wollen kleine und große Kinder taufen. Erwachsene, die gerne getauft werden möchten, sind auch herzlich eingeladen. Den Gottesdienst feiern wir am Sonntag, **6. August**. Er beginnt um **11:00 Uhr an der Lippe.** Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.



Die Lippe Foto: ASB

Bei der Taufe wird es etwas nass um die Füße werden, denn Pfarrerin Anke Bender und Pfarrer Daniel Wiegmann taufen die Kinder und /oder Erwachsenen **in** der Lippe.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Tauffamilien zu Kaffee und Kuchen ein.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung in unseren Gemeindebüros während der Öffnungszeiten.

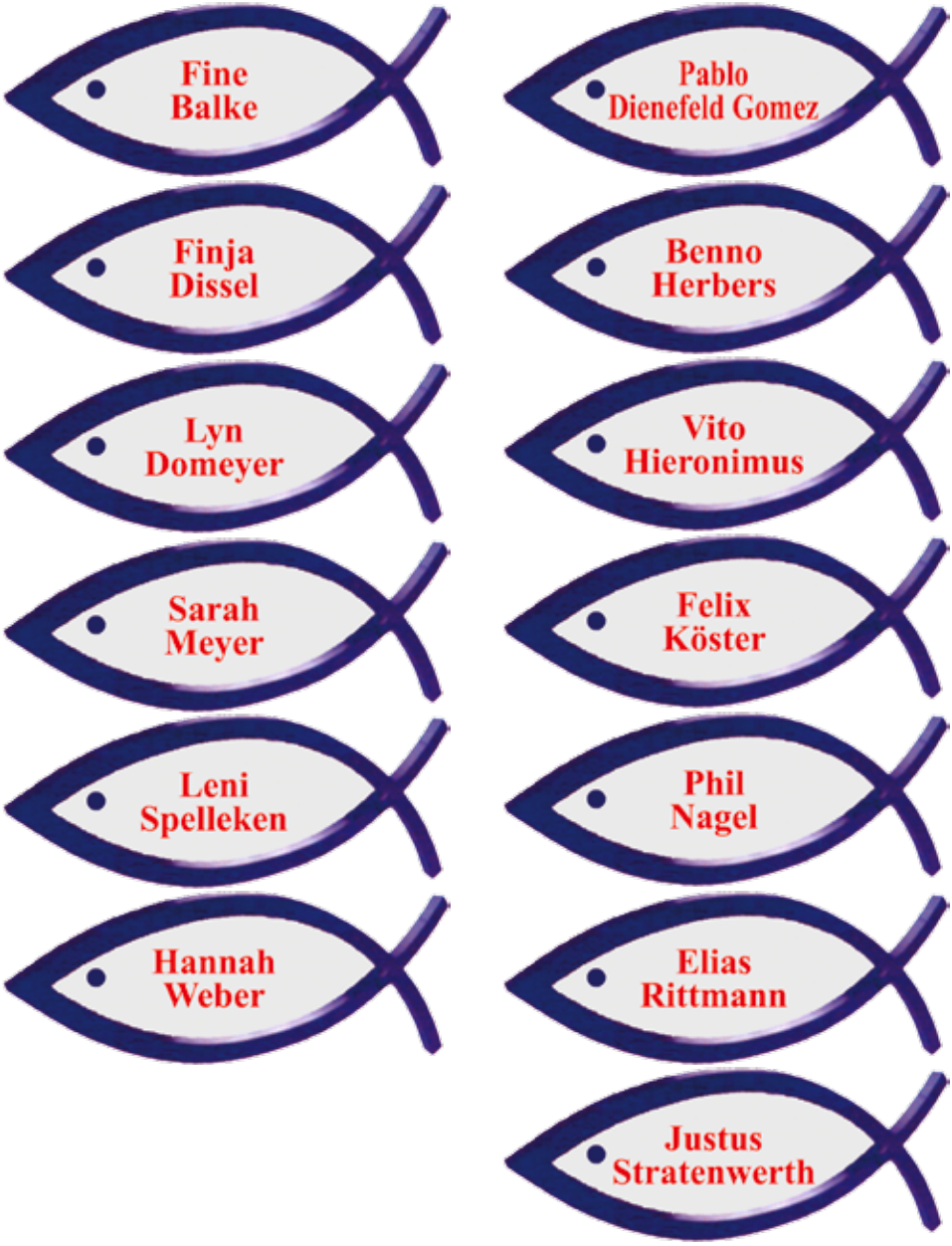
Gemeindebüro Drevenack
02858 2674;
Gemeindebüro Schermbeck
02853 3114.

Bitte melden Sie sich bis zum **28. Juli** an.

Wir freuen uns, mit Ihnen Taufe feiern zu können.

Anke Bender und
Daniel Wiegmann

Konfirmation am Sonntag, 21. Mai 2023



Kerzenreste Foto: Jo

Wir sammeln Kerzenreste für die Ukraine

Der Kölner Verein „Life Cologne“ sammelt Wachs für die Menschen im Kriegsgebiet – und setzt dabei vor allem auf Kerzenreste aus Kirchen. Weitere Spenden sind sehr willkommen.

Pfarrer Holger Werries wird im neuen Jahr in den neun Kirchen seiner Gemeinde Wachsreste sammeln: Adventskerzen, runtergebrannte Osterkerzen, jeder Stumpen Wachs, der entbehrlich ist. Dann wird er das Paket zusammenschnüren und bei Gemeindeglied Marc Kluschat abgeben und von dort aus wird es auf einem kleinen Umweg über Köln seinen Weg in die Ukraine finden.

„Wir können mit dem Wachs wirklich helfen, ohne dass es uns viel kostet“, sagt Werries. Denn die Wachsreste aus Deutschland werden in kleinen improvisierten Werkstätten in der Ukraine in „Büchsenlichter“ verwandelt, die im kalten Kriegswinter in der Ukraine als Heizquelle, zum Kochen, Aufwärmen oder als Licht genutzt werden.

Hilfe für Ukraine: Schon 4,5 Tonnen Wachs für Kerzen gesammelt.

Die Initiative für die Sammelaktion geht von dem Kölner Verein „Life Cologne“ aus. Schon kurz nach Kriegsbeginn formierte sich das Bündnis aus engagierten Rheinländern. „Viele unserer Freiwilligen haben selber Wurzeln in der Ukraine“, erzählt Ralf Link vom Verein.

Und so sei der Draht ins Kriegsgebiet kurz. „Wir hören genau hin, was die Menschen dort brauchen“, sagt Link. Und so kamen die Ukrainer und die Kölner auch ins Gespräch über die „Büchsenlichter.“ Ralf Link dachte sofort an die vielen Kerzen in den heimischen Kirchen. Und weil er selbst in einer katholischen Gemeinde beheimatet ist, begann er, dort nach Wachsresten zu fragen, um sie dann in großen Paketen in die Ukraine schicken zu können.

Ob aus dem Kölner Dom oder der Wallfahrtskirche in Kevelaer, ob aus Wohnzimmern im Bergischen Land oder Stuben in der Eifel: Inzwischen hat Ralf Link 4,5 Tonnen Wachsreste in die Ukraine geschickt. Im Januar kamen noch 1,2 Tonnen aus Hünxe und Drevenack dazu.

So sorgen Kerzenreste aus Kirchen für Wärme in der Ukraine. Sammelstellen in der Kirchengemeinden Drevenack: Kirche, Kapelle Lühlerheim und Gemeindebüro. Jo

Ein festliches Konzert der

MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

Donnerstag 9. März 19.00 h

Evangelische Dorfkirche
Kirchstraße
Hünxe-Drevenack

Kartenvorverkauf:
* **Hünxe-Drevenack:** Gemeindebüro, Kirchstr. 6
* **Hünxe:** Förster Reisen, Alte Dinslakener Str. 6

Das Programm

1. Teil: Sakrale Gesänge der orthodoxen Liturgie
2. Teil: Ukrainische Volkslieder
Dauer: 1 Std. 45 min. (incl. 15minütiger Pause)

Der erste Teil richtet sich nach der jeweiligen Jahreszeit. Im zweiten Teil dürfen Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen.

Der Chor tritt in der Besetzung mit 7 Künstlern auf. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet er sich durch seine Disziplin, die dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken ist, aus.

Einlass 18:00 Uhr · Karten: VVK 25 € / Abendkasse: 28 €

Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Bezirksfrauenversammlung – Status Quo und Ausblick

Zahlen:

Die Evangelische Frauenhilfe in Drevenack hat 108 Mitgliederinnen, die in 16 Bezirken durch die Bezirksfrauen betreut werden. Mittlerweile haben 53 Frauen das Alter von mindestens 80 Jahren erreicht.

Kasse und Spenden 2023

Frau Edith Jörres stellte den einwandfreien Kassenbericht 2022 vor. Dank des sehr emsigen Arbeitskreises, der hochwertige Socken, Schals, Mützen, Decken, Kissen u. m. hergestellt und verkauft hat, und durch den mehrmaligen Verkauf von Kaffee mit Keksen bzw. Kuchen, zu unterschiedlichen Anlässen in der Gemeinde, wurden im Jahr 2022 3.900 € eingenommen.

Nach Abzug der Unkosten kommen im Jahr 2023 2.600 € in den Spendentopf. 1.000 € gehen an den Eltern- und Freundeskreis für Menschen mit und ohne Behinderung in Schermbeck. Damit unterstützen wir verschiedene Ausflüge, die dieses Jahr geplant sind.

Je 250 € erhalten der Förderverein Kinderpalliativmedizin, Löwenzahn & Pusteblume in Wesel, der Verein Gänseblümchen-Voerde e.V., der Bunte Kreis Duisburg e.V., die Evangelische Stiftung Lühlerheim und die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Außerdem unterstützt die Frauenhilfe mit 350 € folgendes Projekt in der Kirchengemeinde: Jedes in der Gemeinde gemeldete neugeborene Kind erhält ein Begrüßungsgeschenk.

Die Frauenhilfe wird dafür 100 kleine Halstüchlein mit einem Taufsymbol herstellen. Der Stoff ist bereits gekauft. Genäht und bestickt werden die kleinen Halstücher zeitnah von Frau Burre und ihrem Team.

Jahresplanung 2023

Auf besondere Termine im Sommer, die eigentlich erst im nächsten Gemeindebrief stehen, sei jetzt schon einmal hingewiesen:

Bitte im Kalender vormerken! Sie sind herzlich eingeladen zu kommen und teilzunehmen.

- 14. Juni: Kaffeetrinken im Café Lühlerheide
- 26. Juli: Jahres-/Sommerfest der Frauenhilfe im Landgasthaus Wortelkamp
- 6. August: Mithilfe beim gemeinsamen Tauffest der Gemeinden Drevenack und Schermbeck

Jahresfest 2022 Foto: LB

- 16. August: nachmittäglicher Ausflug in die nähere Umgebung mit dem Besuch des Textilwerkes Bocholt

Untätigkeit ist der Schlaftrunk,
den man dir,
alte *(älterwerdende)* Frau,
reicht.
Trink ihn nicht! Sei etwas!
Schaffen ist Freude!
Und Freude ist fast Jugend.

Hedwig Dohm aus dem FrauenKirchenKalender „wertvoll“ 2023

In diesem Sinne hoffe ich auf viele gemeinsame Erlebnisse mit Ihnen.

Luitgard Blömer

Bethel-sammlung

Die Kleidersammlung für Bethel findet vom 24. bis 28. April jeweils in der Zeit von 9:00 bis 18.00 Uhr auf dem Schulte-Drevenacks-Hof bei Familie Buchmann statt.

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst.
Wer ist eingeladen? **Alle!**

Frauen, Jugendliche, Kinder und selbstverständlich auch Männer!

Der Gottesdienst, der am 3. März 24 Stunden rund um den Globus gehalten wird, findet hier am Freitag, 3. März 2023 um 15:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Antonius Antoniusweg 11, 46485 Wesel-Obrighoven statt.

Wer nicht nach Wesel kommen kann und den Gottesdienst im Fernsehen oder online verfolgen will, hat folgende Möglichkeiten:

BibelTV oder online auf www.weltgebetstag.de

am Freitag, 3. März 2023 um 19:00 Uhr

Wiederholung auf BibelTV: am Samstag, 4. März um 14:00 Uhr und am Sonntag, 5. März um 11:30 Uhr

LB

Durch die Förderung von Aktion Mensch können wir gleich zwei Kurse kostenfrei anbieten.

Stuhlyoga für SeniorInnen:

Beweglich bis ins hohe Alter! Das ist unser aller Wunsch! Aber manchmal macht der Rücken nicht mehr mit, oder Hüfte und Knie schmerzen – von den Schultern ganz zu schweigen…. Dennoch würdest du gerne im Rahmen deiner Möglichkeiten dir und deiner Gesundheit etwas Gutes tun?

Dann probiere Yoga im Sitzen aus. Sanfte Bewegungen, einfache Übungen auf dem Stuhl sitzend erwarten dich – auch ganz ohne Vorkenntnisse. Alles, was du brauchst ist bequeme Kleidung.

Anfänger ohne Vorkenntnisse: mittwochs 9:30 bis 10:30 Uhr.

Fortgeschrittene mit Vorerfahrung: mittwochs 10:45 bis 11:45 Uhr.

Wir beginnen am 15. März im wöchentlichen Rhythmus im Jugendhaus Damm.

15.03., 22.03., 29.03., 12.04., 19.04., 26.04., 03.05., 10.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06., Sommerpause

Internationale Teestube im Gemeindehaus Drevenack

Die Teestube hat freitags geöffnet am

- **10. und 24. März**
- **14. und 28. April**
- **12. und 26. Mai**

jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr.

Herzlich willkommen!

Netzwerk 50 plus

„MehrGericht“

Willkommen beim offenen Mittagstisch sind alle, die gern in Gemeinschaft essen und ein reichhaltiges und gesundes Mittagsmenü zu sich nehmen möchten.

- **Immer am ersten Donnerstag im Monat ab 11:30 Uhr im Jugendhaus Damm**

Donnerstag, 2. März
Donnerstag, 6. April
Anmeldung bis 31. März

Donnerstag, 4. Mai
Anmeldung bis 28. April

Donnerstag, 1. Juni
Anmeldung bis 26. Mai

Donnerstag, 6. Juli
Anmeldung bis 30. Juni

Umlage 6,50 €

Anmeldungen sind ausschließlich über das Netzwerkhandy 0151 18956553 **oder per E-Mail** mail@netz-werk-drevenack.de möglich.

„Morgen Café“ 50plus

Immer am zweiten Mittwoch im Monat, von 9:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Umlage 4,50 €

Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erforderlich und möglich per E-Mail oder Netzwerkhandy.

Mittwoch, 8. März
Anmeldung bis 3. März

Mittwoch, 12. April
Anmeldung bis 7. April

Mittwoch, 10. Mai
Anmeldung bis 5. Mai

Mittwoch, 7. Juni
Anmeldung bis 2. Juni

Bei Bedarf organisieren wir gerne einen Fahrdienst.

Selbstverständlich sind alle Angebote barrierefrei!

Kleine Netzwerke sind stärker als große soziale Netzwerke,

denn wo Menschen miteinander reden, singen, kochen, oder spielen, bleibt keine Zeit für Einsamkeit.

Mitspieler gesucht

Wer Lust hat an Gesellschaftsspielen ist uns immer herzlich willkommen. Ob Skip Bo, Triominos, Mühle, oder Mensch ärgere dich nicht, wir sind offen für alle Spiele.

Bei Interesse: Einfach mit dem Lieblingsspiel kommen.

Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 17:00 Uhr für zwei Stunden im Gemeindehaus Drevenack (kleiner Saal) für einen geselligen Spätnachmittag.

Kontakt: G. Jörgens, Tel. 02858 1333

Es ist nie zu spät, mit Yoga zu beginnen.

Unsere Yoga-Gruppe praktiziert ein sanftes Yoga und ist auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen sehr gut geeignet.

Ein Einstieg in unsere Gruppe ist jederzeit möglich.

Dienstags, um 19:30 Uhr im Evangelischen Jugendhaus Damm.

Kontakt: R. Platz, Tel. 02858 7385

Turmverein Damm e.V.
Heimatkunde Heimatpflege

500 € durfte unser Netzwerk vom Turmverein Damm zum Ende des letzten Jahres entgegennehmen.

Diese Spende bringt uns bei der Neugestaltung unserer Homepage einen großen Schritt weiter. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Annette Ulland

Netzwerk 50 plus

	Gruppe	Termin
1.	**Boule**	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr
2.	**Gesellschaftsspiele**	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	**Kochen**	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4.	**Literatur I**	jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr
5.	**Literatur II**	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6.	**PC-Kurs**	montags 14-tägig nach Absprache 17:30 bis 18:30 Uhr 06.03./ 20.03./ 03.04./ 17.04./ 15.05./ 12.06./ 26.06.
7.	**Rommé**	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr
8.	**Doppelkopf für Alle**	mittwochs 14-tägig von 15:00 bis 18:00 Uhr 08.03./ 05.04./ 19.04./ 03.05./ 17.05./ 31.05.
9.	**Bingospiel**	jeden 4. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
10.	**Radtouren**	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr
11.	**Singkreis**	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr
12.	**Sütterlin-Schrift**	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
13.	**Tanzen**	alle 4 Wochen sonntags von 18:00 bis 19:30 Uhr 05.03./ 02.04./ 30.04./ 28.05./ 25.06.
14.	**Tischtennis**	nach Absprache (Freitags ab 20:00 Uhr)
15.	**Kurzwandern**	immer der 1. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
16	**Wandern**	immer der 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
17.	**Kulturkreis**	nach Absprache
18.	**Yoga**	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Annette Ulland (0151 18956553) oder annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
Web-Seite: **www.netzwerk-drevenack.de**

Ort	*Kontakt*	*Tel.*
Bouleplatz **Lühlerheim**	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus **Drevenack** (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus **Lühlerheim**	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus **Drevenack** (Uhrenzimmer)	I. Schmitz	02858 6417
Gemeindehaus **Drevenack** (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus **Damm**	W. Panko	02858 6090
Gemeindehaus **Drevenack**	A. Kreft	02858 1603
"Gasthof Pannebäcker", **Damm** oder nach Absprache	W. Pannebäcker	02853 3793
Gemeindehaus Drevenack	I. Armonat	02858 918787
Gemeindehaus Drevenack	D. Domeyer	02853 5211
Gemeindehaus Drevenack oder Kirche	R. Panko	02858 6090
Gemeindehaus Drevenack	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus Damm	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus Damm	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka Drevenack	I. Buhners	0281 52486
Parkplatz Edeka Drevenack	I. Armonat	02858 918787
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus Damm	R. Platz	02858 7385

Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine:
2. März, (April fällt aus), 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli

Vom Ende der Nacht

Vokalkonzert zur Passionszeit
in der Schermbecker **St. Ludgeruskirche**
Sonntag, 19. März, um 17:00 Uhr

Foto: Opella nova

Das Ensemble „Opella nova“

Bettina Auf‘mkolk (Sopran), Susanne Riediger (Mezzosopran), Beate Jordan (Alt), Adrian Kroneberger (Tenor), Roland Hendriks (Bass)

Das fünfköpfige Vokal-Ensemble **OPELLA NOVA** ist im Ruhrgebiet zu Hause. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles erhielten ihre musikalischen und sängerischen Ausbildungen an der Folkwang-Universität der Künste in Essen, am Institut für Musik und Musikwissenschaft der Universität Dortmund und an der Kirchenmusik-Hochschule Herford. Das Ensemble konzertierte bereits in **zahlreichen Städten NRWs** und darüber hinaus. Die Presse würdigt regelmäßig den homogenen Ensembleklang, den ausdrucksstarken Gesang und die Dramaturgie der Programme OPELLA NOVAs.

‚Opella Nova‘ nannte der Komponist **Johann Hermann Schein** um 1618 eines seiner geistlichen Hauptwerke. Durch seine Namenswahl gibt das Quintett einen Hinweis auf den Schwerpunkt seines musikalischen Schaffens: die Musik des Frühbarocks und der Renaissance.

Der Eintritt ist frei!
Am Ausgang wird eine Spende erbeten.

ÖFFNUNGS-ZEITEN

MONTAGS:

➜ **Mädchenkram**
für Mädchen ab zwölf Jahren
von 17:30 bis 19:30 Uhr

➜ **PC-Kurs**
Netzwerk 50plus
PC-Gruppe
von 17:30 bis 18:30 Uhr

DIENSTAGS:

➜ **Dammer Kids**
von 16:30 bis 17:00 Uhr
für alle Kinder ab sechs Jahren

➜ **Offener Treff**
für alle Jugendlichen
von 16:00 bis 19:00 Uhr

➜ **Yoga**
Netzwerk 50plus
von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

➜ **Dammer Treff**
letzter Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr

FREITAGS:

➜ **Offener Treff**
für Jugendliche
ab 16 Jahren

➜ **Tischtennis**
Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

➜ **Tanzkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Aktuelle Infos siehe Homepage www.kirche-drevenack.de

	Lühlerheim 18:15 Uhr	Drevenack 9:30 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr
März			
Sa 04.03.	Bender		
So 05.03.		Bender m. T.	Bender
So 12.03.		Wiegmann	Wiegmann m. T.
Sa 18.03.	Herzog m. A.		
So 19.03.		Herzog	Herzog m. A.
So 26.03.		Bender u. Namibiareisende m. A.	Wiegmann Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
April			
Sa 01.04.	Wiegmann		
So 02.04.		14:00 Uhr! Bender Goldkonfirmation m. A., Chor	Wiegmann
Do 06.04. Gründonnerstag	Herzog m. A.		
Fr 07.04. Karfreitag		Wiegmann m. A., Chor	Wiegmann m. A.
Sa 08.04. Karsamstag	Herzog ök.		
So 09.04. Ostersonntag		Bender Familiengottesdienst m. T., Chor und anschließendem Ostereiersuchen	Wiegmann m. A.
Mo 10.04. Ostermontag		11:00 Uhr! Bender gemeinsame Andacht mit anschließendem Osterbrunch	
Sa 15.04.	Herzog m. A.		
So 16.04.		Herzog	Herzog
So 23.04.		Wiegmann	Wiegmann
So 30.04.		Herzog	Wiegmann Gospelgottesdienst
Mai			
Sa 06.05.	Bender		
So 07.05.		Bender m. T.	Bender
So 14.05.		Bender	Bender
Do 18.05. Christi Himmelfahrt		11:00 Uhr! Bender u. Wiegmann gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst in Damm	
Sa 20.05.	Wiegmann m. A.		
So 21.05.		Bender Konfirmation	Wiegmann
So 28.05. Pfingstsonntag		Bender m. A.	Wiegmann m. A.
Mo 29.05. Pfingstmontag		10:30 Uhr Bender Open-Air 11:00 Uhr Pfingstkonzert	Herzog ök., in der Georgskirche
Juni			
Sa 03.06.	Bender		
So 04.06.		Bender Tauferinnerung u. T. mit Brunch	Herzog

Abkürzungen:

m. A. = mit Abendmahl
ök. = Ökumenischer Gottesdienst
m. T. = mit Taufe
gem. GD = gemeinsamer Gottesdienst der Ostregion

Frauenhilfe-Termine

Termine März bis Mai 2023

Änderungen vorbehalten

Datum		Ort des Treffens	Thema
1. März	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
3. März	15:00 Uhr	St. Antonius	*Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT)*
15. März	14:30 – 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag: Thema: Fastenaktion der Evangelischen Kirche Leuchten - 7 Wochen ohne Verzagen
5. April	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
19. April	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag Thema: Hoffnungsvolles Altern
3. Mai	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
17. Mai	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag Thema: Leben in Balance – 201 Jahre Sebastian Kneipp

Evangelische Gehörlosengemeinde Wesel

Wir feiern unseren Gottesdienst jeweils am dritten Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Bitte nachschauen auf der Website der GL Gemeinde:
www.gebaerdenkirche.de

Öffnungs-zeiten

Montag

Seniorentreff	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker (1. im Monat)	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat)	19:30 Uhr
KinderKirche-Team (4. im Monat)	18:00 Uhr
Bibel im Gespräch (letzter im Monat)	19:00 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien-bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel	9:00 bis 11:15 Uhr
Katechumenenunterricht	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor	18:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder)	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Doppelkopf *	17:00 bis 19:00 Uhr
7 Wochen ohne (bis Ostern)	17:00 bis 18:30 Uhr

Donnerstag

Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat)*	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*	18:00 Uhr
Literaturkreis (2. im Monat)*	19:00 Uhr

Freitag

Internationale Teestube (2. und 4. im Monat)	15:30 bis 17:30 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat	9:00 bis 13:00 Uhr
KinderKirche (1. im Monat)	10:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag

Offener Jugendtreff (1. und 3. im Monat)	15:00 bis 19:00 Uhr

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

Aktuelle Infos siehe Homepage www.kirche-drevenack.de

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch möglichst schriftlich an das Gemeindebüro zu Händen Andreas Amerkamp, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe
(E-Mail: drevenack@kirchenkreis-wesel.net) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Dankeschön!

Foto: Dr. Gabriele Weber

Der Bunte Kreis Duisburg e.V. Niederrhein und westliches Ruhrgebiet möchte sich im Namen der Familien von schwerkranken Kindern herzlich bedanken.

Die evangelische Frauenhilfe hat unsere Arbeit mit einer großzügigen Spende unterstützt und dazu beigetragen, dass wir alle Kinder und Familien, die unsere Hilfe brauchen, unterstützen können.

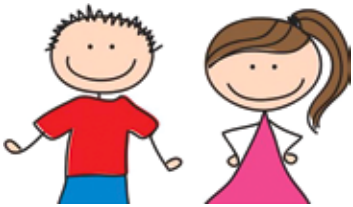
Allen, die dazu beigetragen haben, sei Dank!

Außerdem hatten wir auf dem Adventsmarkt am zweiten Advent die Möglichkeit, die Handarbeiten der flinken Nadeln vom Bunten Kreis gegen Spenden anzubieten.

Zu unserer großen Freude wurden auch später noch Handarbeiten für kleine Babys nachgefragt.

Dankbare Grüße

Ihre Dr. Gabriele Weber



Termine für unsere Kindergruppe

für alle Kinder ab sechs Jahren
jeden zweiten Montag,
16:30 bis 18:00 Uhr

13. März	***24. April***
8. Mai	***22. Mai***
5. Juni	***19. Juni***

Wir freuen uns auf Euch!

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.

Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Lösung: Osterfeuer

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?

Auflösung: Hase

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

JUGEND DAMM

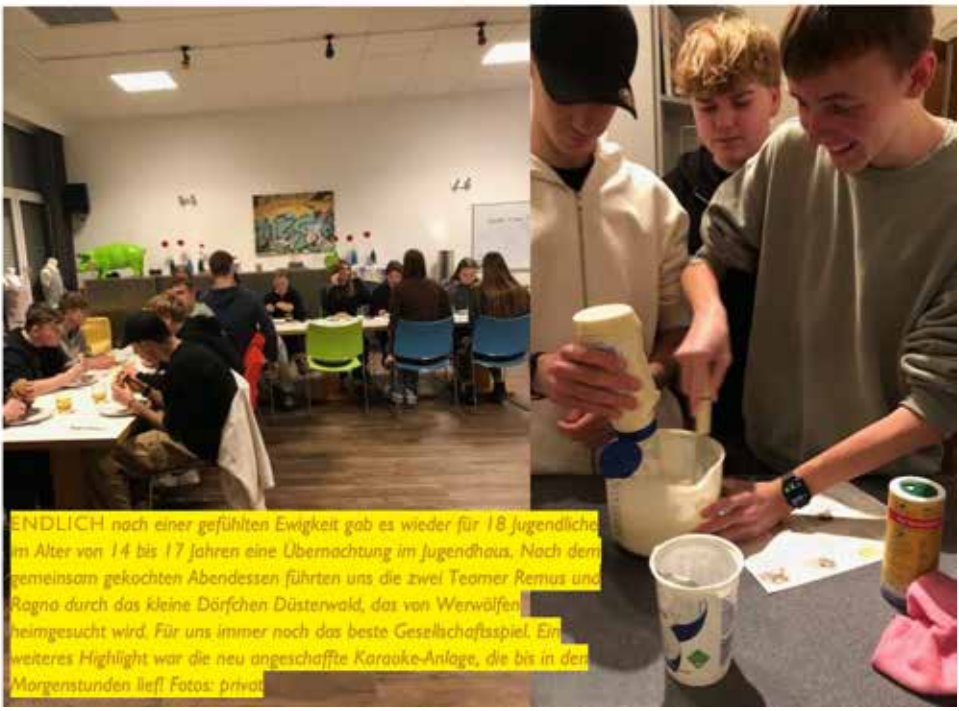
Leuchten für den Frieden Ein großes Dankeschön an das Team vom Jugendreferat und die Feuerkünstler Max und Lukas für die erstaunliche Vorführung

Spontane Spendenaktion

DANKE an alle Besucher, die mit ihrer Gabe eine Kirchengemeinde in der Ukraine unterstützen. Fotos: privat

ERSTMALS nach mehrjähriger Pause fand wieder ein Nikolausumzug statt. Rund 50 Kinder und ihre Eltern begleiteten den Nikolaus mit seiner Kutsche (Danke Samira) vom Jugendhaus zum Schützenhaus, wo ihnen das von Kindern und Jugendlichen einstudierte Theaterstück vorgeführt wurde. Mit gemeinsam gesungenen Liedern und Weihnachtsplätzchen in gemütlicher Atmosphäre klang der gelungene Nikolausabend aus. Foto: privat

N der „Weihnachtsbäckerei" mit unserer Kindergruppe gab es neben mancher Kleckerei auch ganz viel Spaß und leckere Plätzchen Fotos: privat



ENDLICH nach einer gefühlten Ewigkeit gab es wieder für 18 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren eine Übernachtung im Jugendhaus. Nach dem gemeinsam gekochten Abendessen führten uns die zwei Teamer Remus und Ragna durch das kleine Dörfchen Düsterwald, das von Werwölfen heimgesucht wird. Für uns immer noch das beste Gesellschaftsspiel. Ein weiteres Highlight war die neu angeschaffte Karaoke-Anlage, die bis in den Morgenstunden lief! Fotos: privat

Kurzer Rückblick auf die Hauptamtlichen-Klausurtagung

Ein gutes Date…

Die diesjährige Klausurtagung der Jugendpädagog*innen hatte die Schwerpunkte „sexuelle Bildung“ und Prävention auf dem Thementableau. Motiviert und mit einer Intensivschulung in der Tasche ging es zurück in den Kirchenkreis Wesel. Wir sagen Danke an den Hackhauser Hof und an Janina Gruß von der AEJ-NRW. Wir geben sexualisierter Gewalt keine Chance.

Versammelte Power der Jugendpädagog*innen Foto: Hackhauser Hof

Jugendleiter*innen-Schulung

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine JuLeiCa-Schulung geben. Die Qualifikationsschulung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit findet vom 31. März bis 6. April 2023 auf der Nordseeinsel Langeoog statt. Infos zur Teilnahme und Anmeldung gibt’s im Jugendtreff oder per E-Mail (2ndhome@web.de).

juleica
jugendleiter | in card
Bild: Juleica.de

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Kirchentag ist fünf Tage Großveranstaltung. Die ungefähr 2.000 Veranstaltungen reichen von Konzerten, Gottesdiensten, Workshops und Podien bis hin zu Bibelarbeiten und Straßenfesten. Es ist für alle etwas dabei! Der Kirchentag

steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1 ,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

Jugendfreizeit nach Kroatien
In diesem Jahr soll es auf Jugendfreizeit nach Medulin/Kroatien gehen. Medulin (liegt im Süden Istriens) besteht aus vielen kleinen, einsamen Buchten und traumhaften Fels-, Kies- und Sandstränden mit glasklarem Wasser. Auf einem Campingplatz in greifbarer Nähe zum Meer möchten wir zwei Wochen mit euch verbringen. Die Freizeit findet in Kooperation mit dem „Underground“ der Kirchengemeinde Haffen – Mehr – Mehrhoog statt.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Drevenack (Jugendbereich)

Teilnahmebedingungen:
Alter: 14 bis 17 Jahre (+/- ein Jahr)
Vom: 13. bis 28. Juli 2023
Teilnehmerbeitrag: 530 €;
Anzahlung: 50 €
Leistungen: Im Preis enthalten sind Hin- und Rückfahrt, Programm sowie Unterkunft, Frühstück, Snack und 8x Abendessen.

Eindrücke aus Kroatien
Bild: Angela Debuck

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei
Angela Debuck
per E-Mail: 2nhome@web.de.

Termine:
31. März bis 6. April 2023 .... JuLeiCa – Schulung
7. bis 11. Juni 2023 ..... Kirchentag in Nürnberg
13. bis 28. Juli 2023 ..... Jugendfreizeit nach Kroatien

Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags: 15:00 bis 20:00 Uhr
…für weitere Infos zu Aktionen oder Ausflügen achtet bitte auf die Aushänge im Jugendtreff.

Wir sind außerdem hier zu finden:

Instagram 2ndhome_drevenack

Corona – das hatte schon was… Was war gut an Corona?

Diese Frage beschäftigte uns bei unserem letzten Redaktionstreffen. Corona ist und bleibt eine Katastrophe mit vielen Verlusten und eine große Herausforderung für uns alle. Die Pandemie forderte viele Opfer, Kliniken arbeiten an der Belastungsgrenze, Menschen bangten um ihre Existenz. Doch die vergangenen drei Jahre haben auch gezeigt: Eine Krise birgt auch Chancen. Es haben sich unerwartet auch einige positive Dinge entwickelt, die Hoffnung machen. Und Hoffnung können wir alle gut gebrauchen.

Im Frühjahr 2020 war Deutschland im ersten Lockdown. Ein Schock für viele Menschen mit einem unerwarteten Nebeneffekt. Sie fühlten sich entschleunigt und kamen zum ersten Mal seit Jahren zur Ruhe. Private Termine und Verpflichtungen wurden auf ein Minimum reduziert. Wir begannen damit, uns auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt im Leben! Freunde, Familie und vor allem Gesundheit. Wir haben gelernt, dass wir anpassungsfähiger sind als wir vielleicht dachten und in Ausnahmesituationen ganz schön viel aushalten können. Das macht uns stark für alles was noch kommt. Die Corona-Pandemie betrifft und verbindet uns alle. Auf der ganzen Welt hat sie den Zusammenhalt der Menschen gestärkt.

So hart die Lockdowns auch waren – der Natur bescherten sie eine Verschnaufpause, die dringend nötig war und ist. Dass viele Menschen auf private Reisen verzichtet haben, Geschäftsreisen und Meetings ausfielen, durch Ausgangsbeschränkungen weniger Autos und Busse fuhren und Industriebetriebe zeitweise schließen mussten, hatte unmittelbare Auswirkungen auf das Klima. Weniger Industrie, weniger Tourismus, weniger CO2-Emissionen – die Natur hat einmal tief durchatmen können. Die deutlich reduzierten Treibhausgasemissionen sorgten für saubere Luft mit weniger Smog und Feinstaub. Gerade nach den harten Corona-Lockdowns im Frühjahr 2020 waren positive Effekte deutlich erkennbar:

Das Wasser des Canal Grande in Venedig etwa war plötzlich kristallklar. In den Städten war mehr Vogelgezwitscher zu hören, der Himmel über Smog-Hot-Spots wie Jakarta und Los Angeles strahlte ungewohnt blau.

Und Deutschland konnte 2020 seine CO2-Emissionen um 80 Millionen Tonnen verringern und hat damit sein Klimaschutzziel nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen.

Ein positiver Effekt, den wir mit bewusstem Verhalten vielleicht nachhaltig mit in die Zukunft tragen können.

Corona hat vieles ausgebremst, keine Frage. Was aber das Arbeiten im Homeoffice angeht, so hat sich die Krise dort wie eine Art Beschleuniger gezeigt. Inzwischen ist das Homeoffice vielerorts fester Bestandteil der Arbeitskultur. Virtuelle Meetings und die Nutzung digitaler Tools sind für viele inzwischen normaler Arbeitsalltag geworden – selbst für Schüler.

Ob diese Entwicklung auch ohne Corona passiert wäre, bleibt zu bezweifeln.

Die Krise zwang uns zum Umdenken und führte zu einer Menge kreativer Lösungen. Man denke an Click-&-Collect-Angebote kleiner lokaler Shops, virtuelle Konzerte und Theaterstücke, digitale Angebote von Sportvereinen, Musikschulen und natürlich den Kirchen. Not macht eben erfinderisch und es kommt auch etwas Positives dabei heraus. Einige dieser positiven Effekte, Ideen und Veränderungen haben mittlerweile über Corona hinaus Einzug in unser Leben erhalten.

Also lassen Sie uns diese positiven Veränderungen weiterhin erhalten und auf uns, unsere Mitmenschen und die Natur achten.

NJ

Evangelisches Familienzentrum Drevenack

Die Waldstrolche

Liebe Gemeinde,

die Advents- und Weihnachtszeit liegt hinter uns und das neue Jahr hat begonnen.

Das Jahr 2023 bringt wahrscheinlich große Veränderungen für die Kita mit sich.

Aber zunächst ein kleiner Rückblick auf die letzten Monate.

Unsere St. Martinsfeier fand auch in 2022 im kleinen Rahmen, nur mit den Kindern und den Erzieherinnen

Foto: Ute Mäteling

auf unserem Außengelände statt. Der Heimatverein spendete auch dieses Mal für jedes unserer 80 Kinder einen Weckmann. Vielen Dank dafür! St. Martin, auch in diesem Jahr dargestellt von Herrn Bußmann, hat uns die Legende von St. Martin erzählt und uns beim Singen mit der Gitarre begleitet.

Im Dezember hatten wir leider mal wieder ungebetenen Besuch von Einbrechern, die auch einige Schäden hinterlassen haben. Zum Glück blieben aber die gefüllten Socken vom Nikolaus unangetastet, so dass dieser sie am 6. Dezember an die Kinder verteilen konnte. An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an Herrn Bußmann.

Neben unserem Gottesdienst am 2. Advent, der in 2022 im Kindergarten stattfand und an dem Kinder, Eltern und Erzieherinnen beteiligt waren, haben Kindergarten-Kinder zum ersten Mal im Gottesdienst am Heiligabend um 14:30 Uhr ein kleines Krippenspiel aufgeführt. Das war natürlich für alle Beteiligten sehr aufregend und eine ganz besondere Erfahrung.

Das neue Jahr hat ruhig begonnen. Die Krankheitswelle scheint abzuebben und die Kita kann weitgehend in ihren gewohnten Abläufen arbeiten. Wie schon erwähnt, wird es aber wahrscheinlich in einigen Monaten etwas turbulenter und lauter bei uns zugehen, denn im Sommer soll dann doch der geplante Anbau begonnen werden. Viele Kinder entwickeln in ihren ersten Lebensjahren ja eine besondere Affinität zu Baufahrzeugen. Ihr Interesse wird dann diesbezüglich hautnah befriedigt werden können. Ansonsten werden wir sehen, welche Herausforderungen das große Projekt an uns alle stellt und wie wir damit umgehen können. Es wird auf jeden Fall spannend.

Das Familienzentrum befindet sich im Kalenderjahr 2023 zum vierten Mal in der Rezertifizierung. Das bedeutet, dass wir reflektieren müssen, ob wir den Kriterien, die es braucht, um Familienzentrum zu bleiben und damit auch finanzielle Unterstützung vom Land zu bekommen, genügen. Es gilt, über das gesamte Jahr alle Aushänge der Veranstaltungen zu sammeln; diese müssen auch stattfinden!

Ebenso müssen wir in bestimmten Bereichen mit Kooperationspartnern gemeinsame Aktionen nachweisen, eine Sozialraumanalyse erstellen und festgelegte Bereiche durch Fortbildungen personalisieren. Momentan genießen wir die etwas ruhigeren Tage, widmen uns ganz besonders der Förderung und Bildung der Kinder; bereiten die Maxis auf ihren Schulstart vor und arbeiten wieder an unserem Qualitätsmanagement.

Herzliche Grüße aus dem Familienzentrum im Namen aller Mitarbeiter/innen Ute Mäteling

„Wir wollen Frieden für alle“ („Hewenu shalom alechem“ aus Israel) Mit diesem Friedenslied nahmen wir an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Krudenburg teil.

Gemeinsam mit dem Evangelischen Kirchenchor Drevenack, unter der Leitung von Marco Rohde, sangen

Fotos: Dr. Gabriele Weber

wir das Lied „Make love not war“ (Melodie und Text von Lorenz Maierhof).

Wir erfuhren eine positive Resonanz hinsichtlich dieses „Experimentes“. Unabdingbar wichtig ist die Erinnerung an die Schrecken und Gräuel vergangener und gegenwärtiger Kriege.

Darum „riefen“ die Chorkinder mit dem Kirchenchor zum Frieden in unserer Welt auf. Die Advents- und Weihnachtszeit war für uns eine aufregende und freudige Zeit.

Mit einem fröhlichen und selbstbewussten Auftritt eröffneten wir den Weihnachtsmarkt. Beteiligen durften wir uns an dem kindgerechten Gottesdienst auf Lühlerheim mit Pfarrer Hans Herzog.

Am Heiligabend um 14:30 Uhr beteiligten wir uns an dem Weihnachtsgottesdienst für die „Kleinen“ mit ihren Familien, gestaltet von der KiTa und Pfarrerin Anke Bender. Durch unsere Auftritte angeregt, kamen zwei Kinder zu unserem Chor dazu. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Willkommen sind natürlich weitere Kinder, die Spaß an Musik und Singen haben. Mit lebhaftem und fröhlichem Singen sind wir in das Jahr 2023 gestartet. Erwartungsvoll und mit viel Vorfreude blicken wir auf zukünftige Auftritte, als da wären der Gottesdienst Gründonnerstag auf Lühlerheim, das Pfingstkonzert und das Tauffest an der Lippe.

Genaueres wird frühzeitig bekanntgegeben.

Corry und Werner Bußmann

Taizé-Gottesdienst

„Um Frieden bitten wir“

Taizé-Gottesdienste haben in unserer Gemeinde schon seit vielen Jahren Tradition. In dem Dorf Taizé in Frankreich gründete Frère Roger vor fast 80 Jahren eine Gemeinschaft von Brüdern, die ihr Leben der Begegnung in Frieden und der Ausübung der barmherzigen Liebe widmen. Diese Ordensgemeinschaft schrieb sich den Versöhnungsgedanken in ihre Ordensregeln. Die eingängigen meditativen Taizé-Gesänge erklingen in vielen Sprachen und berühren durch Wiederholungen in Melodie und Text viele Menschen auch in unserer Gemeinde.

In diesem neuen Jahr 2023 besuchte ich zum ersten Mal einen Taizé-Gottesdienst. Den anderen Gottesdienstbesuchern folgend ging ich zum Altar und zündete eine kleine Kerze an.

Kerzenglanz Foto: AA

Der Altar erstrahlte, vollständig mit Kerzen bedeckt, in hellem Glanz. Ich setzte mich zu den anderen Kirchenchormitgliedern, da wir in den letzten Wochen Taizé-Lieder im Chor gesungen hatten. Nach Orgelspiel und Gesang zur Einstimmung überkam mich ein Gefühl der Freude und Ruhe, ein Zugehörigkeitsgefühl zur christlichen Gemeinschaft. Später lauschte ich der musikalischen Darbietung der Vortragenden von der Empore zum Klang des kleinen Orchesters. Ich widerstand der Versuchung mich umzudrehen, um die Musikanten zu sehen. Es hätte mich vielleicht zu sehr von meinem Innehalten abgelenkt. Der Moment der Stille brachte mich zu einem sehr persönlichen Fürbittengebet, auch für Frieden in der Ukraine. Kraftspendend empfand ich, wie in den anderen Gottesdiensten auch, die abschließenden Segensworte von Frau Bender.

Noch in Gedanken war ich beim Ausgang aus diesem stimmungsvollen Gottesdienst, der mich den ganzen Tag begleitete. Wir hatten noch interessante Gespräche mit Bekannten und Freunden zum Kaffee und Tee beim Ausgang. Ich freue mich auf den Taizé-Gottesdienst 2024. Sie auch?

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für diesen berührenden, meditativen Gottesdienst.

Dr. Gabriele Weber

Gottesdienst und Matinee mit namibischen Gospel- und Soulsängerinnen

Zwei Gottesdienstbesucherinnen:

L.: Der fünfte Sonntag im Monat, da gibt es schon einmal besondere Gottesdienste. So hatte ich es in Erinnerung und die Ankündigung eines Gottesdienstes mit der Theologiestudentin Non Basson aus Namibia, die zugleich in ihrem Heimatland eine bekannte Gospel- und Soulsängerin ist, machte mich neugierig. Auf der Homepage las ich ihren Werdegang. Durch den gemeinsamen Gesang im Familienchor entdeckte sie die Liebe zu Gott. Auftritte als Sängerin sind eine finanzielle Grundlage für ihr Studium. Aber eigentlich will sie ihre Bekanntheit nutzen, mit ihrer Musik, junge Menschen zu Gott zu führen.

Non Basson Fotos: Dr. Gabriele Weber

G.: Es war eigentlich ein etwas trister Tag, der mir ruhig zu werden schien. So nebenbei checkte ich meine Mails, und schon war es mit der Ruhe vorbei. Ein Blick auf die Uhr zeigte mir, dass Eile geboten war, wenn ich bei dem aktuell angesetzten Gottesdienst mit Gesang der Namibischen Sängerinnen und der anschließenden Matinee teilnehmen wollte. Ich durfte sogar meiner Lieblingsbeschäftigung, dem Fotografieren, nachgehen.

Gottesdienst und Matinee:

Die Kirche war recht gut besucht. Frau Bender begrüßte uns und die zwei Gäste. Non Basson ist zurzeit bei ihrer Freundin Emmy Necke (auch Gospelsängerin) in Herford zu Besuch. Im Gottesdienst übernahm Non Basson die Predigt über Jona, Kapitel 1. Wir sollten die Predigerin sehr bald mit ihrem Temperament und ihrer Empathie kennen lernen.

Mit gewaltigem Stimm- und Körpereinsatz berichtete sie über die Erlebnisse von Jona und seinem Verhältnis zu Gott. Gott zeigte Jona, dass er alle Menschen liebt, die sich ihm aufrichtig zuwenden. Die

Botschaft war, Gott zu vertrauen, zu folgen, zu gehorchen, wie es Non Basson eindrucksvoll übermittelte, damit wir den wichtigen Aufgaben im Leben gewachsen sind.

Lieder, in wunderbarer Stimme gesungen, ergänzten und vertieften diese Botschaft. Stampfen, Schnalzen und Klatschen demonstrierten eindrucksvoll, dass der Gesang allein nicht für diese wichtige Botschaft ausreicht. "God raises me up to more, that I can be."

Die anschließende Matinee war fröhlich. Temperamentvoll wurden die Gospels begleitet mit vielen Gesten und rhythmischen Tanzschritten. Wir klatschten mit, sangen Amen an der richtigen Stelle nach dem Halleluja und tanzten schließlich durch die Kirche bis hinter den Altar. Keinen hielt es am Platz. Welch eine fröhliche Matinee! Ich kann mir gut vorstellen, dass Non Basson in ihrem Heimatland ihren Glauben auch mit ihren Liedern den Menschen nahebringen kann.

Aus der Reserve gelockt – alle machen mit.

Danke den beiden Gästen (Non Basson mit ihrer Freundin Emmy Necke) für diese stimmungsvolle Bereicherung!

Dr. Gabriele Weber
und
Luitgard Blömer

Aus dem Presbyterium

Einige Gottesdienstbesucher mit Hörschwierigkeiten und Hörgeräten haben Schwierigkeiten bei der Verfolgung der Gottesdienste. Bei der letzten Kirchenrenovierung wurde die Induktionsschleife für die Hörgeräteträger mit der Möglichkeit, ihr Gerät auf "T" zu stellen, außer Betrieb gesetzt, weil derartige Hörgeräte nicht mehr aktuell sein sollten. Das war evtl. eine Fehlentscheidung. Wir wollen uns nun beraten lassen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Verständigungsschwierigkeiten wurden auch aus der Kapelle Lühlerheim berichtet: hier soll geprüft werden, wie eine Lautsprecheranlage installiert werden kann.

Für die Presbyteriumswahl 2024 wurde ein Wahlausschuss aus Gemeindegliedern berufen. Wer gerne für das Presbyterium kandidieren möchte, möge sich an Pfarrerin Bender wenden.

Da nunmehr doch die Kindertagesstätte so umgebaut werden soll, dass eine vollwertige vierte Gruppe betrieben werden kann, wird für die Zeit von August 2023 bis Juli 2024 eine Containerlösung auf der Fläche rechts neben der KiTa angestrebt, entsprechende Verträge und Anträge sind abgeschlossen und gestellt.

Eine kuriose Auseinandersetzung führt die Kirchengemeinde zur Zeit mit dem Bauamt der Gemeinde Hünxe. Ca. 1963 wurde der Parkplatz an der Kirche angelegt. Laut Presbyteriumsprotokoll am jetzigen Standort mit dem Ziel, diesen Parkplatz an der äußersten Grenze des Grundstücks vertieft anzulegen, damit die parkenden Fahrzeuge optisch nicht so herausstehen.

Durch diese Vorgabe entstand aufgrund der Höhenverhältnisse zum südlich gelegenen Grundstück der damaligen Tierarztpraxis ein Wall mit einer Höhe von etwa zwei Metern, der mit verschiedenen Bäumen bepflanzt wurde. Über den Ortskern Drevenack wurde Anfang der achtziger Jahre ein Bebauungsplan gelegt, der die nicht weiter zu bebauenden Flächen um die Kirche baurechtlich ordnete. Dabei wurde der schmale Streifen des Walles als erhaltenswerter Baumbestand klassifiziert.

Wie hier berichtet, hatte das Presbyterium für die Nachfolge der mobilen Tribüne beim Pfingstkonzert die Idee, an dieser südlichen Seite des Parkplatzes eine Stufenanlage mit Tribünencharakter anlegen zu lassen, die auch vom Schützenverein für die Krönungsfeierlichkeiten und andere Zwecke genutzt werden könnte.

Es wurde mit der Gemeinde Hünxe vereinbart, das Projekt aus europäischen LEADER-Mitteln fördern zu lassen. Zu diesem Zweck war ein Bauantrag erforderlich, der in unserem Auftrag vom Architekten Friedhelm Schwarz gestellt wurde. Nunmehr wurde uns von den Bauämtern der Gemeinde und der Bauaufsicht des Kreises Wesel in Aussicht gestellt, dass dieser Antrag abgelehnt werde, weil der Wall eine Düne sei, die laut Flächennutzungsplan der Gemeinde Hünxe unter besonderem Schutz stehe.

Diese Betrachtungsweise kann auf dieser Seite der Lippe keiner nachvollziehen. Drevenacker Dünen sind im Randprofil gewellt. Es wäre sozusagen die erste "Lineardüne" in Europa (-> Wikipedia) mit einem 45 m langen geraden Fuß und einer ebenso geraden Spitze: völlig gaga.

Wolfgang Schulte

Getauft wurden

Bent Weidemann
Joana Schroer

Diamant Hochzeit (60 Jahre)

Dr. Jürgen Korthäuer und Edda geb. Voigt

Verstorben sind die Gemeindeglieder

Eduard Dickmann, 89 Jahre
Bärbel Bauer geb. Engel, 82 Jahre
Dieter Leipold, 78 Jahre
Bernd Modrow, 70 Jahre
Hilde Vorstius geb. Klump, 85 Jahre
Viktor Renz, 87 Jahre
Elke Schulte geb. Bußmann, 60 Jahre
Trude Terhorst geb. Siegel, 89 Jahre

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von November 2022 bis Januar 2023 zusammengekommen sind:**

Spenden

Gemeindebrief	172,29 €
Orgelsanierung	25,80 €
Kindergarten	500,00 €
Netzwerk50+	1.015,00 €
Glockenklöppel	500,00 €
Gemeindehaus	200,00 €
Brot für die Welt	315,52 €
Allgemeine diakonische Arbeit	315,00 €
Diakonie-Adventssammlung	6.044,70 €

Gottesdienstliche Kollekten

für die Kinder- und Jugendarbeit	1.307,17 €
für die Orgelsanierung	179,40 €
für die Partnerschaft mit Khorixas	105,91 €
für Newe Schalom	189,75 €
verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke	3.188,22 €

Kollekten bei Beerdigungen

Allgemeine diakonische Arbeit	985,63 €

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

Brot für die Welt	285,23 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. Juni 2023 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 3/2023: 2. Mai 2023, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.650 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Luitgard Blömer (LB), Nina Joormann (NJ), Helmut Joppien (Jo), Klaus Ladda (Layout), Anne Schulte-Bunert (ASB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

drevenack@kirchenkreis-wesel.net

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
Kirchengemeinde Drevenack

Pfarrhaus und Gemeindebüro:
Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
drevenack@kirchenkreis-wesel.net
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus
freitags 11:15 bis 12:00 Uhr

Pfarrerin Anke Bender
anke.bender@kirchenkreis-wesel.net
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
2ndhome@web.de
Hausmeisterin Birgit Schmitz
02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
Leiterin Ute Mäteling
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163
fhdrevenack@web.de

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Chantal Graaf (Heimleitung)
02856 291200 graaf@luehlerheim.de
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 1062970
Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Susanne Kock
0281 1062913
Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 1062350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 1040
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:
Pfarrerin Anke Bender, Vorsitzende ..... Tel. 02858 2674
Andreas Amerkamp, stv. Vorsitzender ..... Tel. 02858 918918
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister ..... Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister..... Tel. 02853 4243
Stephan Bohnekamp, Lena Gaulke, Gertrud Hülsmann, Stefan Jörres, Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker, Christian Raska, Birgit Schmitz, Gisela Schulte, Anne Schulte-Bunert, Armin Specht, Annette Ulland

Eintritt frei!
Traditionelles
Pfingstkonzert
Drevenacker Chöre & Instrumentalvereine
Pfingstmontag ab 11:00 Uhr
an der Kirche in Drevenack
10:30 Uhr Open-Air-Gottesdienst
Neben kühlen Getränken erwarten Sie
Köstlichkeiten vom Grill, Salate
sowie Kaffee und Kuchen